

## Warnstreik bei Burgsmüller Einbeck – Alle Maschinen standen still!

Am 21.7. legten die Kolleginnen und Kollegen bei Burgsmüller für anderthalb Stunden die Arbeit nieder. Hintergrund ist hier, die Beschäftigten wollen die Tarifbindung bei Burgsmüller durchsetzen. Sie sind im KraussMaffei-Extrusions-Konzern das einzige nichttarifgebundene Unternehmen.

Michael Sack, Betriebsratsvorsitzender: „Der Tarifvertrag muss endlich her, nur die Geschäftsführung muss sich bewegen, wir sind bereit.“

Anlass für den Warnstreik ist die Haltung des Unternehmens. Die Forderungsübermittlung für einen Tarifvertrag ist bereits im April geschehen. Seitdem ist nichts Substanzielles passiert. Die Beschäftigten wollen sich nicht mehr länger hinhalten lassen.

Sascha Rossmann, zuständiger Betriebsbetreuer: „Wir gehen gut gerüstet in diese Tarifbewegung und empfehlen der Geschäftsführung ausdrücklich, mit uns in Verhandlungen einzutreten.“

Nun ist das Management bei Burgsmüller gefragt!

